

Amtliches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **64 (2002-2003)**

Heft 8: **Tagesschule Passugg**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

■ Neuerscheinungen im Lehrmittelverlag

Der Lehrmittelverlag St. Gallen bietet aus der Reihe «thema» und «aktuell» je eine Lehrmittel-Broschüre zum Thema «Wirtschaft im Blickpunkt», «Die Gemeinde» und «Die Schweiz im Umbruch» an.

1. **Die Gemeinde** ist der primäre Lebensraum unserer Schülerinnen und Schüler. Ihr Wissen um die Organe der Gemeinde, ihre Aufgaben, ihre Organisation und um die Pflichten der Bürgerinnen und Bürger ist meist sehr klein. Die vorliegende Broschüre, die von einem Lehrerkommentar begleitet wird, eignet sich ausgezeichnet sowohl für den Heimatkundeunterricht in der Primarschule als auch für den Staatskunde-Unterricht auf der Oberstufe.
2. Das Heft **Wirtschaft im Blickpunkt** eignet sich vor allem auf der Oberstufe zum Einsatz im Unterrichtsbereich «Mensch und Umwelt», in den Teilbereichen «Räume und Zeiten», «Hauswirtschaft» sowie «Individuum und Gemeinschaft». Für die Umsetzung der verschiedenen Themen erhalten die Lehrerinnen und Lehrer Unterrichtshilfen und wertvolle Tipps in Form eines aufschlussreichen Lehrmittelkommentars.
3. **Die Schweiz im Umbruch (1789 bis 1815)** 200 Jahre sind es her, seit mehrere Kantone der Eidgenossenschaft beigetreten sind. Aus Anlass dieser Jubiläen bringt der Lehrmittelverlag St. Gallen ein Lese- und Arbeitsheft für Schülerinnen

und Schüler ab der 6. Klasse heraus, welches sich mit dieser Zeit voller Irrungen und Wirrungen befasst und im Lehrmittelbereich eine Lücke schliesst, die bisher nur selten schülergerecht aufgearbeitet worden ist.

Das Heft schreitet chronologisch vorwärts und verfolgt die Ereignisse zwischen 1789 und 1815 unter verschiedenen Aspekten. Es werden weltanschauliche, politische, historische und volkscundliche Themen aufgegriffen und in einen Gesamtzusammenhang mit den Strukturellen Veränderungen der Schweiz von der 13-örtigen Eidgenossenschaft hin zu einer modernen Demokratie gestellt. Die informativen Texte werden durch einen Lehrmittelkommentar mit Arbeitsblättern ergänzt.

4. Wörterbuch Sutsilvan

Nach den Wörterbüchern Surmiran und Puter ist nun auch die Ausgabe deutsch-sutsilvan (pledari sutsilvan) erschienen. Die Daten zu diesem Wörterbuch, ca. 60 000 Zeilen wurden während mehreren Jahren zusammengetragen und in eine Excel-Datei eingegeben, deren Einträge stark an den «pledari grond tudestg-rumantsch» der Lia Rumantscha von 1993 erinnerten. Um daraus ein Schulwörterbuch zu machen, waren viele Nachträge erforderlich. Diese Nachträge konnten zum grossen Teil mit Hilfe spezieller Computerprogramme vorgenommen werden. Der pledari sutsilvan ist ab sofort beim Kantonalen Lehrmittelverlag zum Schulpreis von Fr. 28.– (Ladenpreis Fr. 43.10) erhältlich.

5. Lehrplan Religion

Der neue Lehrplan bietet eine gediegene Grundlage für die ökumenisch-kooperative Dimension des Religionsunterrichtes, welche nach Vorgabe der Kirchenleitungen zu berücksichtigen ist. So leistet er einen bedeutenden Beitrag zum ökumenischen Dialog der Konfessionen und ist zugleich Ausdruck des religiösen Friedens in unserem Kanton. Der neue dreisprachige Lehrplan für die 1.–9. Klasse ist sowohl über die beiden Landeskirchen (Plessurquai 53, Chur) als auch über die Auslieferungsstelle des Lehrmittelverlages (Felsenastr. 5, Chur) kostenlos zu beziehen.

6. Schweizer Salz

Salz – ein reichhaltiger Schulstoff aus dem Schweizer Rohstoff. In der Schweiz werden jährlich mehr als 400'000 Tonnen Salz gefördert. Die Versorgung mit «hauseigenem» Salz ist auf Jahrhunderte hinaus gesichert. Die Salzlager in der Schweiz sind so riesengross, dass die Versorgung auf Jahrhunderte hinaus problemlos gesichert ist. Die weltweiten Salzvorräte schätzt man auf 2 bis 4 Trillionen Tonnen, eine Zahl mit 18 Nullen! Salz gab und gibt es im Überfluss. Das Lehrmittel «Schweizer Salz» ist bestellbar beim Kantonalen Lehrmittelverlag Basel-Landschaft.

Lehrmittelverlag Graubünden
Luzi Allemann, Verlagsleiter

■ «Muslimische Kinder in Schweizer Schulen und Kindergärten»

Die Gemeinschaft von Christen und Muslimen in der Schweiz hat das Faltblatt «Muslimische Kinder in Schweizer Schulen und Kindergärten» neu überarbeitet. Der Neudruck ist soeben erschienen. Von den 310 000 Musliminnen und Muslimen, die heute in der Schweiz leben, sind naturgemäss ein Teil Kindergarten- und Schulkinder. Muslimische Kinder in der Klasse gehören

vielerorts zum Schulalltag. Kenntnis über den Islam und Respekt gegenüber den Gläubigen dieser Weltreligion gehören ebenso zum notwendigen Rüstzeug der Lehrperson wie das Bewusstsein um den Stellenwert der Schule als wichtigster Ort der Integration.

Das vorliegende Informationsblatt wendet sich an Lehrpersonen, Eltern, Kinder und weitere Interessierte. Es soll helfen, Schwierigkeiten im schulischen Bereich und im Umgang mit muslimischen Kindern und Eltern offen zu legen. Es gibt Anregungen und Vorschläge für eine bessere Zu-

sammenarbeit und für den Dialog zwischen Eltern und Schule, wobei das Wohl des Kindes an erster Stelle steht.

Das Faltblatt wurde neu auch auf Französisch und wird weiter auf Türkisch, Arabisch und Albanisch übersetzt. Es kann zum Stückpreis von Fr. 2.– (ab 10 Stück Fr. 1.50) bezogen werden bei: Gemeinschaft von Christen und Muslimen in der Schweiz, Postfach 6243, 3001 Bern (Tel. 031 313 10 10, Fax 031 313 10 11, E-Mail marianne.renfer@refkrichenbeju.ch)

■ «Prävention Essstörungen» – ein Angebot für die Oberstufe

Seit kurzem steht zum weiterhin aktuellen Thema das Video «Prävention Essstörungen» zur Verfügung. Zielpublikum der VHS-Kassette mit drei Anspielvideos sind 13 bis 17-jährige Jugendliche. Die Videos sind bewusst so konzipiert worden, dass sie in gemischten Klassen eingesetzt werden können.

Die Titel deuten die inhaltliche Gliederung an:

Video 1: Essen und Hungern als Notsignal
(9 Minuten)

Video 2: Hungern nach Schönheit
(9 Minuten)

Video 3: Im Einklang mit meinem Körper
(15 Minuten)

Voraussetzung für die Verwendung der Anspielvideos ist, dass die Klasse in die Thematik der Essstörungen eingeführt wird. Die wichtigen thematischen Aspekte, über die in der Klasse ausführlich nachgedacht und gesprochen werden soll, werden in den Videos nur angetippt.

Zu den Filmen gehört eine umfassende Begleitbroschüre für Lehrpersonen. Sie enthält Grundlagen-Informationen zu Essstörungen, einen methodisch-didaktischen Teil mit Arbeitsvorschlägen und einen medizinisch-psychologischen Teil mit einigen Grundinformationen zu den Bereichen Früherkennung sowie Empfehlungen für das Vorgehen bei Interventionen. Ausgewählte Adressen einer Reihe von Beratungsstellen und Therapiestationen runden das Angebot der Broschüre ab.

Das Projekt wurde von einem ausgewiesenen Autor/innen- und Fachberatungsteam und mit der finanziellen Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheit BAG und weiterer Spender/innen realisiert.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei: Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen AES, Postfach 1332, 8032 Zürich, Telefon/Fax 043 488 63 73, E-Mail: aes.wallin@tiscali.ch.

Bestelladresse fürs Video:
GEWA Büroservice, SVE/ASA,
Postfach 361, 3052 Zollikofen BE.

■ Pro Patria- Sammlungen im Kanton Graubünden

Empfehlung des Erziehungsdepartements Graubünden

Pro Patria unterstützt auch in unserem Kanton seit Jahrzehnten wertvolle Projekte zur Erhaltung und Pflege von Kulturgütern, Ortsbildern, Kultur- und Naturlandschaften. Die zahllosen in Graubünden geförderten Projekte lassen sich nur mit wenigen Beispielen illustrieren: so der Renovation zahlreicher Kirchen und Kapellen, der Schaffung und Entwicklung von Orts- und Regionalmuseen wie des Museums sursilvan in Ilanz oder der Ortsmuseen von Davos, Schmitten und Vals, der baukulturellen Förderung in Vrin, der zugesagten Unterstützung für die Ortsbildgestaltung von Samedan oder der seit Jahren erfolgreichen Förderung kulturlandschaftlicher Projekte im Calancatal und im Domleschg.

Aus den Sammlungsergebnissen dieses Jahres wird vor allem die Restaurierung kulturhistorisch wertvoller Brücken und Stege unterstützt. Mit Freude nehmen wir auch zur Kenntnis, dass 2003 eine der vier Pro Patria-Briefmarken einem Bündner Kulturgut von Weltrang, der Salginatobelbrücke bei Schiers, gewidmet ist.

Für die Mittelbeschaffung ist Pro Patria auf die landesweite Zusammenarbeit mit den Schulen angewiesen, die gerade in unserem Kanton seit Jahrzehnten Vorbildliches leisten. Der Verkauf von Pro Patria-Briefmarken und der 1. August-Abzeichen ist ein praktischer gemeinnütziger Beitrag unserer Jugend zur Kulturpflege. Die Sammlungen für das politisch neutrale, breit abgestützte und bewährte Hilfswerk Pro Patria lassen sich auch pädagogisch und didaktisch als Gruppen- und Klassenprojekte nutzen.

Das Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden empfiehlt daher die Mitwirkung bei den Pro Patria-Sammlungen und dankt den Lehrerinnen und Lehrern sowie ihren Klassen, die dafür Verantwortung übernehmen und auch Freizeit einsetzen.

■ Besuchsnachmittage

Die Abteilung für Stotterer an der Sprachheilschule St. Gallen lädt zuständige Fachstellen, Eltern und ihre Kinder sowie weitere interessierte Personen dazu ein, den Stotterer-Intensiv-Therapie-Kurs unverbindlich kennen zu lernen.

Mittwoch, 14. Mai 2003

Mittwoch, 11. Juni 2003

Programm

14.00 Uhr Empfang und Begrüssung

14.15 Uhr Rundgang

Im Anschluss an den Rundgang erhalten die Besucherinnen und Besucher diverse Informationen. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Adresse: Höhenweg 64, 9000 St. Gallen

Busverbindung: Bus Nr. 6,

Station Nussbaumstrasse

Damit Sie sich bereits vorinformieren können, besuchen Sie uns auch im Internet:

www.stotterer.ch

**Abteilung für Stotterer
an der Sprachheilschule St. Gallen**

■ Austauschaktivitäten

Um möglichst rasch Hinweise auf Schulen/Klassen vermitteln zu können, welche Partner für eine Austauschaktivität suchen (Klassen-, Halbklassen-, Schülerinnen- oder Schülergruppenaustausch, Briefwechsel etc.), werden die Austauschgesuche auf der Homepage des AVK www.avk-gr.ch unter der Rubrik «Mitteilungen und Termine» veröffentlicht.

Eine wichtige Adresse im Zusammenhang mit Austauschprojekten ist die Stiftung «ch Jugendaustausch»: www.echanges.ch. Unter dieser Adresse ist auch das Verzeichnis der kant. Austauschverantwortlichen zu finden.